

# Feinschliff für Optik und Technik

**Hyundai Santa Fe 2,2 CRDi Premium.**  
Mehr Kraft, aber weniger Verbrauch.

VON AD RAUFER

Seit 1992, dem Jahr, in dem Hyundai in Österreich an den Start ging, hat sich das Bild der Marke gewaltig verändert. Aus wenig inspirierten Billigprodukten mit miserabilem Image sind erstzunehmende, technisch hochwertige Erzeugnisse geworden, die keinen internationalen Vergleich zu scheuen haben.

Das gilt auch für den

**BLITZTEST NR. 3462**

2006 erschienen Santa Fe, der nun in zweiter, verbesserter Fassung vorliegt.

**Neuer Turbodiesel** Äußerlich nur dezent an Front und Heck retuschiert, geht der mittlere der drei Hyundai-SUV – darunter ist der ix35, darüber der ix55 angesiedelt – vor allem technisch nachgebessert in die zweite Lebenshälfte.

Neu ist ein nach Euro-5-zertifizierter 2,2-Liter-Dieseler, der es mittels Turbo-

aufladung auf 197 PS und 436 Newtonmeter bringt. Der Fortschritt manifestiert sich in durchaus dramatischen Zahlen: Das neue Aggregat leistet 47 PS und satte 101 Newtonmeter mehr als das Vorgängertriebwerk.

Das macht sich naturgemäß bei den Fahrleistungen bemerkbar – der Common-Rail-Selbstzünder setzt sich erfrischend druckvoll und leichtfüßig in Bewegung und wegen des üppigen Drehmoments mangelt es auch nicht an Durchzugskraft.

Leistung rauf, Verbrauch runter: Erschreckte der alte 2,2-Liter noch mit einem



Hyundai Santa Fe: Auf den zweiten Blick erkennt man die geänderte Front mit neuem Kühlergrilldesign



Heck: Zweiflutige Auspuff-Endrohre



Cockpit: Blau leuchtende Instrumente

Durchschnittsverbrauch von gut 12 Liter, so ist es mit dem neuen Santa Fe überhaupt kein Problem mit 8,5

Liter das Auslangen zu finden. Dafür gebührt den Hyundai-Technikern ungeteilter Applaus: Schließlich reden wir hier von einem ausgewachsenen, knapp zwei Tonnen wiegenden Allrad-SUV.

Als harmonische Ergänzung drängt sich eine – ebenfalls neue – 6-Gang-Automatik auf, die spontan und ruckfrei schaltet und den 4-Zylinder-Turbo stets im optimalen Drehzahlbereich hält.

Ein Blick auf die Preisliste bestätigt, dass Hyundai mit dem ehemaligen Billiganbieter nichts mehr gemein hat. Kostet doch ein – zugegeben – sehr gut ausgestatteter Santa Fe „Premium“ heutzutage nicht unhappige €39.980,-. Preisschläger kommen heute aus Rumänien. Und nicht mehr aus Korea.

## STECKBRIEF

### Hyundai Santa Fe 2,2

**ANTRIEB** 4-Zylinder-Diesel in Reihe, Direkteinspritzer, Common Rail, 2 199 cm<sup>3</sup>, 145 kW/197 PS bei 3800 U/min, maximales Drehmoment 436 Nm bei 1800 U/min, oben liegende Nockenwelle, 4 Ventile/Zylinder, Turbolader, Ladeluftkühler, Euro 5, Dieselpartikelfilter; Kraftübertragung: Allradantrieb, Mehrscheibenkupplung, 6-Gang-Automatik mit manueller Schaltfunktion.

**FAHRWERK** Einzelradaufhängung, vorn McPherson-Federbeine, hinten Mehrlenkerachse, v/h Schraubenfedern, Teleskopstoßdämpfer, Stabilisatoren, Scheibenbremsen (vorn innen belüftet), Ser-

volenkung, ABS, Bremsassistent, elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP); Länge x Breite x Höhe 4660 x 1890 x 1760 mm, Radstand 2700 mm, Gewicht 1946 kg, Zuladung 624 kg, Gesamtgewicht 2570 kg, Tankinhalt 70 Liter, Kofferraum 774–1582 Liter, Böschungswinkel v/h 24,6°/21,6°, Rampenwinkel 17,9°, Bodenfreiheit 200 mm, Wattiefe 500 mm.

**MESSWERTE** Spitze 190 km/h, 0–100 in 10,2 sec; Testverbrauch: 8,5 Liter Diesel/100 km, Reichweite 823 km; CO<sub>2</sub> in g/km: 194 (Norm).

**KOSTEN** Versicherungssteuer/Jahr € 798,60; Preis: € 39.980,-.